



## **STELLENAUSSCHREIBUNG**

Das Institut für Energie- und Umwelttechnik e. V. (IUTA) ist eine gemeinnützige Forschungseinrichtung in Duisburg und ein An-Institut der Universität Duisburg-Essen. Der Bereich Umwelthygiene & Spurenstoffe beschäftigen sich u. a. mit der Untersuchung von oxidativen Prozessen im Bereich der Abwasser und Luftbehandlung Für die Bearbeitung eines Forschungsvorhabens ist ab dem 01.09.2019 eine Stelle als

### **wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in**

**(Fachrichtung Verfahrenstechnik, Chemietechnik, Chemie, o.ä.)**

zu besetzen.

#### **Aufgaben:**

Im Rahmen des Forschungsvorhabens „Hybrider plasmonisch verstärkter Photokatalysator zur Erzeugung Solarer Brennstoffe (HyperSol)“ soll durch die gezielte synergetische Kombination aus hybrider Plasmonik und photokatalytischem Halbleiter eine deutliche Verbesserung der Effizienz zur Generation von Solaren Brennstoffen wie Methanol und Methan zur Speicherung von Energie und als Treibstoff für die Mobilität erzielt werden. IUTA agiert in diesem Verbundprojekt an der Schnittstelle zwischen Entwicklung und Anwendung. Zum einen soll IUTA die innovativen Werkmaterialien hinsichtlich ihrer photokatalytischen Effizienz analysieren, zum anderen übernimmt IUTA die analytische Charakterisierung des Gesamtprozesses vom Testmaßstab bis hin zur Großanlage. Sie sollen die wissenschaftliche Bearbeitung des Projektes, den Betrieb der Labor- und Pilotanlagen und in Zusammenarbeit mit technischen Mitarbeitern die Analytik übernehmen. Die Versuchsergebnisse sollen durch Sie bewertet und publiziert werden.

#### **Einstellungsvoraussetzungen:**

Der/die Bewerber/in sollte ein ingenieurtechnisches oder naturwissenschaftliches Studium mit Promotion abgeschlossen haben. Vorausgesetzt werden umfangreiche Erfahrungen in Photokatalyse. Zudem sind Kenntnisse der Verfahrenstechnik und Analytik notwendig. Für die Versuchsauswertungen sind Erfahrungen in Programmierung (vorzugsweise R), IT und statistischer Versuchsauswertung wünschenswert, aber nicht Grundvoraussetzung. Wir suchen Bewerber/innen mit einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft, Interesse an verfahrenstechnisch-analytischen Fragestellungen aus dem Bereich der Umwelttechnik, Spaß an der Arbeit, Motivation und Teamgeist.

Wir bieten eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem überwiegend jungen Team sowie eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit durch Gleitzeitregelung. Sie arbeiten in der anwendungsorientierten Forschung mit direktem Praxisbezug und können sich neben dem Forschungsprojekt auch in Bereich der Analytik und Bewertung von Nanopartikeln, aktuellen Fragestellungen zur Abwassertechnik oder den Aufbau eines digitalisierten Labores der Zukunft einbringen.

Unser Ziel ist eine geschlechterparitätische Besetzung der Positionen auf allen Ebenen am Institut, wir begrüßen daher ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als Vollzeitstelle ist diese Position für Wissenschaftler mit mind. dreijähriger Berufserfahrung geeignet. Eine Promotion als auch Erfahrungen in der Beantragung von Forschungsvorhaben sind wünschenswert, aber nicht Grundvoraussetzung.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TVL der Entgeltgruppe 13. Die Stelle ist zunächst bis zum 30.04.2022 befristet. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt. Für Vorabinformationen steht Ihnen Herr Dr. Jochen Türk unter [tuerk@iuta.de](mailto:tuerk@iuta.de) gerne zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. Publikationsliste mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins mit dem Kennwort „Hypersol“ ausschließlich per E-Mail an [tuerk@iuta.de](mailto:tuerk@iuta.de).